



Dominik Markl SJ
Bruno Niederbacher SJ
Robert Deinhammer SJ

christlich
denken
NEU beten
leben
ANFANGEN



TYROLIA

Dominik Markl SJ
Bruno Niederbacher SJ
Robert Deinhammer SJ

christlich denken beten leben

NEU ANFANGEN

Herausgegeben von
Christian Marte SJ

Tyrolia-Verlag · Innsbruck-Wien

Imprimi potest
Wien, 3. Jänner 2021
Bernhard Bürgler SJ, Provinzial

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe
© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten

Mitglied der Verlagsgruppe „engagement“

© 2021 Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Bildnachweis: Christian Bargehr: [Seite 113, 128](#) oben und unten; Diözese Bozen-Brixen: [91](#) unten links; Diözese Innsbruck: [91](#) oben Mitte, mittlere Reihe rechts; Franziskanerinnen der christlichen Liebe: [91](#) unten rechts; www.interfoto.at: [128](#) Mitte; Jesuiten: [4, 97](#); Steve Johnson/unsplash.com: Umschlagmotiv; Palottiner: [91](#) oben links; Erna Putz: [91](#) mittlere Reihe Mitte; Miriam Raneburger: [61](#); Gregor Schweinester: [91](#) mittlere Reihe links; Reinhold Sigl: [7](#); Archiv Tyrolia-Verlag: [91](#) oben rechts, [91](#) unten Mitte, [109, 111, 123](#); Wikimedia: [29, 45, 127](#).

Graphische Gestaltung: Christian Bargehr
Druck und Bindung: Finidr, Tschechien

ISBN 978-3-7022-4009-7 (gedrucktes Buch)
ISBN 978-3-7022-4010-3 (E-Book)

E-Mail: buchverlag@tyrolia.at
Internet: www.tyrolia-verlag.at

Dominik Markl SJ

Die Bibel

Sieben Zugänge

Bruno Niederbacher SJ

Sprechen wie mit einem Freund

Fünf Weisen des Betens

Robert Deinhammer SJ

Kleiner Katechismus

24 Fragen und Antworten

Geistliche Texte



Manchmal haben wir den naiven Wunsch, noch einmal neu anfangen zu können. Das ist bei Filmaufnahmen möglich: Es wird einfach noch einmal gedreht. Im wirklichen Leben ist das etwas schwieriger. Es ist aber möglich, einen Neubeginn zu setzen. Es muss nicht alles so weitergehen wie bisher. Einen neuen Anfang setzen können: Das ist es, was es heißt, frei zu sein. Das können kleine und große Anfänge sein. Immer geht es darum, neue Spielräume zu sehen und zu nützen. Das gilt auch für unser religiöses Leben.

Mit dem vorliegenden Buch möchten wir getaufte Christinnen und Christen einladen, die eigenen geistlichen Überzeugungen neu in den Blick zu nehmen, gleichsam ein „!spirituelles Update“ zu machen. Und wer noch wenig vom

Christentum weiß, ist ebenfalls eingeladen, sich auf die Botschaft Jesu einzulassen. Dazu dient dieses Buch.

Der erste Teil ist eine Hinführung zur Heiligen Schrift; Basics, die uns helfen, die Bibel für unser Leben zu entdecken. Im zweiten Teil gibt es eine praktische Einführung ins geistliche Leben; eine Vorstellung verschiedener Zugänge, aus denen wir auswählen können, was für uns persönlich gut passt. Der dritte Teil beantwortet grundlegende theologische Fragen. Das ist die Form, die sich über die Jahrhunderte als Katechismus bewährt hat: Q & A. Der abschließende Teil ist eine Zusammenstellung verschiedener geistlicher Texte.

**Nehmt Neuland unter den Pflug!
Es ist Zeit, den HERRN zu suchen;
dann wird er kommen und
Gerechtigkeit für euch regnen lassen.**

Hosea 10,12

Neu anfangen: das gehört wesentlich zur christlichen Botschaft. Es ist ein großer Trost, dass wir nicht vollständig festgelegt sind durch unsere Vergangenheit. Wir können immer wieder neu beginnen. Selbst wenn wir Fehler gemacht haben: Ein neuer Anfang ist von Gott her möglich. So gesehen ist diese Broschüre auch ein Trostbüchlein.

Zuversicht + Segen wünscht Ihnen von Herzen

P. Christian Marte SJ
Rektor des Jesuitenkollegs Innsbruck
Herz-Jesu-Bild
in der Innsbrucker Jesuitenkirche

Das Bild ist eine Kopie jenes Bildes,
das Pompeo Girolamo Batoni für die
Jesuitenkirche *Il Gesù* in Rom gemalt hat.
Beauftragt 1767 von P. Augustinus Eggs SJ,
Rektor des Jesuitenkollegs.
Der Maler ist bis heute unbekannt.
Seit 1796 wird vor diesem Bild die Verbindung
des Landes Tirol mit dem Herzen Jesu gelobt.





FOTO:REINHOLDSIGL

Die Bibel

Sieben Zugänge

P. Dominik Markl SJ

Am Ende der Tage wird es geschehen:
Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet
als höchster der Berge; er überragt alle Hügel.
Zu ihm strömen alle Nationen.
Viele Völker gehen und sagen:
Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN
und zum Haus des Gottes Jakobs.
Er unterweise uns in seinen Wegen,
auf seinen Pfaden wollen wir gehen.
Denn vom Zion zieht Weisung aus,
und das Wort des HERRN von Jerusalem.

Jesaja 2,2-3

Du sendest deinen Geist aus ... und du erneuerst das
Angesicht der Erde.

Psalm 104,30

Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern.
Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen,
was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch
alle Tage bis zum Ende der Welt.

Matthäus 28,19-20

Die Bibel

Die Bibel ist das Gründungsdokument des Christentums. Sie ist das Glaubens- und Lebensbuch der Kirche. Die hebräischen Bücher des Alten Testaments sind zugleich die Heilige Schrift des Judentums. Judentum und Christentum sind so von ihrer tiefsten Wurzel und Quelle her miteinander verbunden.

Der Glaube lebt aus der Liebe zum Wort Gottes. Deshalb lesen, hören, meditieren, studieren, diskutieren, singen, feiern und leben wir in der Kirche mit und aus der Bibel. Aus diesem Grund beginnt auch dieses kleine Glaubensbüchlein mit sieben Zugängen zur Bibel: ein Gott der neuen Anfänge; mein Lebenswort entdecken; Gottes Wort feiern; Heilige Schrift verinnerlichen; gemeinsam lernen; erforschen und entdecken; Schönheit genießen.

Das Alte Testament entstand im ersten Jahrtausend vor, das Neue Testament im ersten Jahrhundert nach Christus. Auch wenn die biblischen Texte aus fernen Welten stammen, sprechen sie doch von den innersten Grunderfahrungen jedes Menschen. So ist uns die Bibel nah und fern zugleich. Wir kommen ihr näher, indem wir uns ernsthaft für sie interessieren, ihr Zeit und Aufmerksamkeit widmen.

Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für

alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken.

Genesis 9,12-13

Ihr habt Böses gegen mich im Sinne gehabt, Gott aber hatte dabei Gutes im Sinn, um zu erreichen, was heute geschieht: viel Volk am Leben zu erhalten.

Genesis 50,20

Die Kinderlose lässt er wohnen im Haus als frohe Mutter von Kindern. Halleluja!

Psalm 113,8

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22

Man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

Lukas 15,32

Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Offenbarung 21,1; vgl. Jesaja 65,17

1 Ein Gott der neuen Anfänge

Gott, wie die Bibel ihn - oder sie - porträtiert, ist ein Gott der Überraschungen. Während die griechischen